

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung April – Juni 2017

Gastkommentar

Alternativ geFAKEd, ERDOGANisiert und zerTRUMPelt

In der Türkei ein Präsident, der seine Macht extrem ausbauen will und in den USA ein sexistischer Wirtschaftsmillionär, der mit den simplen Worten „America first“ an die Macht kam. 2016 war ein überaus ereignisreiches Jahr. Vor allem in der Politik. Und mit der Politik eng verknüpft sind auch die Medien. Sie klären über wichtige Hintergründe auf und informieren auf verschiedenen Kanälen über das Weltgeschehen. Nicht umsonst werden sie auch als die vierte Gewalt im Staat bezeichnet. Diese vierte Gewalt ist an zwei Fronten bedroht. Die erste Front nennt sich *Pressefreiheit*. Um diese ist es nicht allzu gut bestellt. Auf der Karte Pressefreiheit weltweit 2016, die von Reporter ohne Grenzen erstellt wurde, ist dies gut zu sehen. Dort wurden die Länder entsprechend der Lage der Pressefreiheit gefärbt. Weiß bedeutet gute Lage, Gelb zufriedenstellende Lage, Orange erkennbare Probleme, Rot schwierige Lage und Schwarz sehr ernste Lage. Gerade einmal 14 Länder sind weiß gefärbt. Rot, Orange und Schwarz dominieren ganz klar. Eine nicht sehr aufmunternde Weltkarte. Reporter ohne Grenzen liefert aber nicht nur Weltkarten, sondern auch Zahlen. Nach diesen Zahlen befanden sich Ende 2016 mindestens 348 Medienschaffende in Gefängnissen, 52 in den Händen von Entführern und mindestens 74 wurden wegen ihrer Arbeit getötet. Die zweite Front, an der die Medien bedroht sind, nennt sich *Glaubwürdigkeit*. Die Rezipient_innen vertrauen den Medien immer weniger. Manchen vielleicht sogar mit gutem Recht. Vielen aber zu Unrecht. *Fake news* und *alternative Fakten* sind hier die Schlagworte. Sobald eine Person oder Institution mit einer Berichterstattung nicht zufrieden ist, heißt es, dass es eine Fake news war. Wenn sich dann herausstellt, dass es keine Fake news war, dann lautet das Zauberwort *alternative Fakten*. Trump hat es vorgemacht. Seine Skandale sind entweder Fake News von CNN oder gründen sich auf Fakten, zu denen es noch viele Alternativen gibt. Und schon ist er aus dem Schneider. Erdogan macht es sich noch einfacher. Er sperrt die Journalist_innen einfach weg. Zum Schluss bleibt: Wir werden entweder gar nicht mehr informiert oder glauben aufgrund des Wirrwarrs nicht mehr den Medien. Wenn es so weiter geht, wird die vierte Gewalt vielleicht bald verschwinden. Zum Glück gibt es dann aber noch die fünfte Gewalt. Wir mit unseren Social-Media-Accounts und Blogs. Und dort steht ja sowieso nichts als die *ungefakete* Wahrheit.

Christiane Dörner & Manuel Schwaiger

Die beiden berichten in der Sendung *MedienPlausch*
kritisch über die Medienlandschaft in Österreich und der Welt.